

Verordnung über den Schulzahnarztendienst

vom 21. September 2021

Der Stadtrat von Zug,

in Vollziehung des Reglements über den Schulzahnarztendienst vom 24. Juni 2003¹⁾, in der Fassung vom 8. Juni 2021²⁾, sowie gestützt auf § 27 Abs. 2 Bst. b und § 29 der Gemeindeordnung der Stadt Zug vom 1. Februar 2005³⁾,

beschliesst:

§ 1

Kostentragung für die zahnärztliche Untersuchung

¹ Die Leistungen für den zahnärztlichen Schuluntersuch werden der behandelnden Zahnärztin bzw. dem behandelnden Zahnarzt gemäss Zahnarztтариф DENTOTAR® vergütet. Die Grundtaxe für die Arbeitsplatzdesinfektion (Pos. 4.0300) wird anerkannt.

² Der Taxpunktwert für die Abrechnung des zahnärztlichen Schuluntersuchs beträgt CHF 1.00. Der Taxpunktwert wird nach Massgabe des Landesindexes der Konsumentenpreise an die Teuerung angepasst (Indexstand 101 Punkte [Basis: Dezember 2015 = 100]). Dieser Wert wird alle fünf Jahre überprüft und bei einer Teuerung ab 3% bis spätestens Ende Februar mit Wirkung auf das kommende Schuljahr angepasst.

³ Die Stadt Zug übernimmt keine Kosten für Material (z.B. Zahnseide, -pasta, -gel, -bürsten, usw.) sowie für UV/MV/KVG-Formulare.

§ 2

Kostenbeiträge an weitere Massnahmen

¹ Grundlage für städtische Kostenbeiträge an Zahnbehandlungen und an kieferorthopädische Behandlungen bildet der Zahnarztтариф DENTOTAR®.

¹⁾ Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse der Stadt Zug, Band 11, S. 34

²⁾ SRZ 343

³⁾ Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse der Stadt Zug, Band 11, S. 151

² Bei jeder Behandlung muss vorab eine Kostenbeteiligung durch die Krankenversicherung geprüft werden. Der Entscheid der Krankenversicherung ist mit dem Rückerstattungsantrag und den entsprechenden Belegen innerhalb von zwei Jahren dem Sekretariat der Stadtschulen einzureichen.

³ Narkosekosten werden zu höchstens 20%, maximal CHF 500.00 pro Schuljahr, von der Stadt Zug übernommen.

⁴ Die Beiträge werden erst beim Nachweis der bezahlten Zahnarztrechnung und nach der Abrechnung der Krankenkasse vergütet. Beiträge von weniger als CHF 100.00 im Einzelfall werden nicht ausgerichtet.

§ 3

Abstufung der Beiträge nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

¹ Die städtischen Kostenbeiträge werden nach dem folgenden Tarif abgestuft:

| steuerbares Einkommen | | | | | Pkte. | Reinvermögen | | | | | Pkte. |
|-----------------------|------------|-----|-----|------------|-------|--------------|------------|-----|-----|------------|-------|
| CHF | | bis | CHF | 50'000.00 | 5 | CHF | | bis | CHF | 50'000.00 | 5 |
| CHF | 50'001.00 | bis | CHF | 60'000.00 | 4 | CHF | 50'001.00 | bis | CHF | 75'000.00 | 4 |
| CHF | 60'001.00 | bis | CHF | 70'000.00 | 3 | CHF | 75'001.00 | bis | CHF | 100'000.00 | 3 |
| CHF | 70'001.00 | bis | CHF | 80'000.00 | 2 | CHF | 100'001.00 | bis | CHF | 125'000.00 | 2 |
| CHF | 80'001.00 | bis | CHF | 90'000.00 | 1 | CHF | 125'001.00 | bis | CHF | 150'000.00 | 1 |
| CHF | 90'001.00 | bis | CHF | 100'000.00 | 0 | CHF | 150'001.00 | bis | CHF | 175'000.00 | 0 |
| CHF | 100'001.00 | bis | CHF | 110'000.00 | - 1 | CHF | 175'001.00 | bis | CHF | 200'000.00 | - 1 |
| CHF | 110'001.00 | bis | CHF | 120'000.00 | - 2 | CHF | 200'001.00 | bis | CHF | 225'000.00 | - 2 |
| CHF | 120'001.00 | bis | CHF | 130'000.00 | - 3 | CHF | 225'001.00 | bis | CHF | 250'000.00 | - 3 |
| CHF | 130'001.00 | bis | CHF | 140'000.00 | - 4 | CHF | 250'001.00 | bis | CHF | 275'000.00 | - 4 |
| > CHF | 140'000.00 | | | | - 5 | > CHF | 275'000.00 | | | | - 5 |

| Punkteskala | Gemeindeanteil |
|-----------------|----------------|
| 9 bis 10 Punkte | 80 % |
| 7 bis 8 Punkte | 60 % |
| 5 bis 6 Punkte | 40 % |
| 3 bis 4 Punkte | 20 % |
| 0 bis 2 Punkte | 0 % |

² Massgebend sind das steuerbare Einkommen und das Reinvermögen gemäss jüngster rechtskräftiger Steuerveranlagung für die Kantonssteuern. Die betreffende Steuerperiode darf nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

³ Fehlt eine aktuelle rechtskräftige Steuerveranlagung oder haben sich seit der letzten definitiven Steuerveranlagung die wirtschaftlichen Verhältnisse wesentlich verschlechtert, werden die Kostenbeiträge gestützt auf eine provisorische Einschätzung festgesetzt.

§ 4

Bekanntgabe der massgebenden Steuerdaten

¹ Wer um Kostenbeiträge an weitere Massnahmen im Sinne von §§ 2 f. ersucht, hat dem Rektorat der Stadtschulen entweder

- a) die ausdrückliche Ermächtigung zu erteilen, die erforderlichen aggregierten Steuerdaten mittels elektronischem Datenaustausch im Abrufverfahren bei der kantonalen Steuerverwaltung zu erheben, oder
- b) die jüngste rechtskräftige Steuerveranlagung für die Kantonssteuern einzureichen.

² Soweit erforderlich, kann das Rektorat weitere sachdienliche Unterlagen einverlangen.

§ 5

Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung werden folgende Erlasse bzw. Stadtratsbeschlüsse aufgehoben:

- a) Verordnung über die Bemessung der Kostenbeiträge in der Schulzahnmedizin vom 19. August 2003¹⁾;
- b) Stadtratsbeschluss Nr. 450.18 betreffend Schulzahnarztendienst, Tarifierung, vom 21. August 2018²⁾.

§ 6

Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. August 2021 in Kraft.

² Diese Verordnung wird im Amtsblatt des Kantons Zug bekannt gegeben und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.

Zug, 21. September 2021

DER STADTRAT VON ZUG

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

¹⁾ Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse der Stadt Zug, Band 11, S. 42

²⁾ Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse der Stadt Zug, Band 14, S. 388